



Energiepolitisches Arbeitsprogramm der Stadt Münster

mit

Maßnahmenplan 2012

1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Verantwortlicher	Zeitraum	Beschluss vorhanden	Bewertung in %	Zusätzl. in %
1.1.3	Energieplanung	Klimaschutzleitfaden für die Siedlungsentwicklung aktualisieren (2012)	61	2012	Ja	95	
1.1.4	Verkehrsplanung	Fortführung des VEP Münster 2025, Prognosen Kfz, ÖPNV, Radverkehr, Fußgängerverkehr Aufstellung des 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster (Beschluss voraussichtlich 2013) als Teilbaustein des VEP Münster 2025 Überarbeitung klassifiziertes Straßennetz mit dem Ziel der Verlagerung von Durchgangsverkehren aus dem Stadtzentrum Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten der Münsteraner Bevölkerung Verkehrssicherheitsprogramm 2009-2013	61	2012/13 2013 2012 2013 2012 ff	Ja - - - -	100	
1.2.1	Wettbewerb, Ausschreibungsgestaltung	Weiterführung der Wärmedämmstandards in Richtung auf den Passivhausstandard geplant 2012 (Erste Stufe zum 01.01.2012 umgesetzt, 2. Stufe in Vorbereitung)	61 + 67	2012	-	100	
1.3.1	Behördenverbindliche Instrumente	Klimaschutzleitfaden für die Siedlungsentwicklung aktualisieren (2012). Erarbeitung eines kommunalen Handlungskonzeptes Wohnen (Handlungsauftrag aus der Vorlage V/0041/2011 das Handlungsprogramm Wohnen zu einem Kommunalen Handlungskonzept Wohnen weiterzuentwickeln).	61 61	2012 2012/13	Ja Ja	100	
1.3.3	Privatrechtliche Verträge	Weiterführung der Wärmedämmstandards in Richtung auf den Passivhausstandard geplant 2012 (Erste Stufe zum 01.01.2012 umgesetzt, 2. Stufe in Vorbereitung)	67 + 61	2012	-	100	

2 Kommunale Gebäude, Anlagen

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Verantwortlicher	Zeitraum	Beschluss vorhanden	Bewertung in %	Zusätzl. in %
2.1.2	Controlling, Betriebs-optimierung	Ein jährlicher Energiebericht für die kommunalen Gebäude soll eingeführt werden	23	2012/13	-	80	20
2.1.3	Sanierungskonzept	Fortführung des vorhandenen Sanierungskonzeptes über 2012 hinaus	23	2012ff	-	100	
2.1.4	Hausmeisterschulungen	Das Programm wird im Rahmen der Kampagne "Klimaschutz macht Schule" fortgesetzt.	23	2012/13	-	100	
2.1.5	Internalisierung externer Kosten	Gebäudeleitlinien 2012: Neubau 20 kWh/m², Sanierung 70 kWh/m², Sanierung total 50 kWh/m², Einzelbauteile in Passivhausqualität, Luftdichtigkeitsprüfung, Lüftungskonzept < 1000ppm	23	2012ff	Ja	100	
2.3.1	Straßenbeleuchtung	Ersatz von abgängigen HME-Becherleuchten durch Becherleuchten mit Kompakt-Leuchtstoffröhren Ersatz von Kofferleuchten mit HME- Bestückung durch Leuchten mit Halogenmetall dampflampen Austausch von HME-Becherleuchten mit LED-Leuchten verschiedener Hersteller (Teststrecke Wohngebiet ca. 15 Leuchten)	66	2012/13	-	100	

3 Versorgung, Entsorgung

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Verantwortlicher	Zeitraum	Beschluss vorhanden	Bewertung in %	Zusätzl. in %
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Die in 2009 entwickelte "Strategie für den Wärmemarkt" mit Akzenten im Bereich der KWK durch die Verdichtung des innerstädtischen Fernwärmenetzes und die Erweiterung des Wärme-	Stadtwerke Münster	2012ff	Ja	100	

		contracting mit Wärmeerzeugungsbasis durch kesselintegrierte Micro-BHKWs wird seit 2011 flankiert durch die Strategie "Atomstromfreies Münster". Die Stadtwerke haben es sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 die Menge ihres Stromabsatzes in Münster in KWK-Anlagen und Erneuerbare Energien-Anlagen selbst zu erzeugen. Als erste Umsetzungsschritte haben die Stadtwerke in 2011 außerhalb Münsters neue Windkraftanlagen mit einer Leistung von rd. 10 MW errichtet.					
3.3.2	Abwärme Stromproduktion	Aktuell wird in einer Studie geprüft, ob der KWK-Anteil der Erzeugung, auch vor dem Hintergrund der Fernwärmeverdichtungsstrategie, durch eine Erweiterung der GuD um eine dritte Linie oder ein Groß-BHKW weiter gesteigert werden kann.	Stadtwerke Münster	2012/13	-	100	
3.3.4	Kraftwärmekopplung	Die Überarbeitung der „Strategie für den Wärmemarkt“ setzt Akzente in der KWK (s.a.3.2.1); weitere Anschlussverdichtung im innerstädtischen Fernwärmenetz; Wärmecontracting mit Micro-BHKWs	Stadtwerke Münster	2012/13	-	80	20
3.5.1	Analyse und Stand Energieeffizienz (Abwasseranlagen)	In 2012 wird voraussichtlich intern mit einer Feinanalyse für die Hauptkläranlage begonnen. Diese soll die Ergebnisse der vorliegenden Grobanalyse konkretisieren. Auf Grundlage der Feinanalyse für die KA Hilstrup laufen die Planungen für einen Umbau der Vorklärung. Hierdurch werden Energieeinsparungen bei der Belüftung erwartet. Im Bereich der Hauptkläranlage wird auf Grundlage der vorliegenden Machbarkeitsstudie die Planung für die Optimierung der Prozesswasserbehandlung (Deammonifikation) angestoßen. Im Vergleich zu der bisherigen Behandlung im Hauptstrom wird durch die Teilstrombehandlung das Prozesswasser energetisch günstiger behandelt. Die konkrete Einsparung wird sich im laufenden Betrieb erweisen. Das neuronale Netz wird fortlaufend optimiert. In 2011 ist eine Überprüfung sämtlicher Schneckenpumpwerke erfolgt. Die Maßnahmen zur Energieeinsparung (u. a. Einsatz von Frequenzumformern) wurden identifiziert. Die Umsetzung der Maßnahmen ist für 2012/13 geplant.	66	2012	-	75	25

		Ab 2013 soll durch Abschluss der Maßnahmen zum Einsatz eines neuen Umwälzsystems (Schraubenschaufler) in den Faultürmen an der Hauptkläranlage die Gasausbeute (und damit die Gasverwertung im BHKW) gesteigert werden (Kosten ca. 2,7 Mio €). Bei neuen Kanalbaumassnahmen im Stadtgebiet wird geprüft, ob es sich lohnt, die Abwärme des Abwassers zu nutzen und ob ein Abnehmer zur Verfügung steht. Im Tiefbauamt wurde zur Realisierung des Zieles „Energieautarke Stadtentwässerung“ und zur Bündelung aller energierelevanten Maßnahmen eine neue Stelle geschaffen. Das Ziel soll bis 2022 erreicht sein.					
3.7.3	Energetische Nutzung von Bioabfällen	Eine Vergärung der gesamten Grünabfallmengen ist aus fachlicher Sicht nicht zielführend. Vielmehr sollte vor dem Hintergrund der Zusammensetzung der Grünabfälle eine optimierte stoffliche und energetische Verwertung der Grünabfälle geprüft werden. Mittelfristig sehen die Planungen daher für die Grünabfallmengen ein Stoffstromsplittung vor, wonach ca. 25 % einer Vergärung, ca. 25 % einer energetischen Verwertung (Biomassekraftwerk) und ca. 50 % als Strukturmaterial für die Nachbehandlung der Gärreste aus der bestehenden Bioabfallvergärungsanlage zugeführt werden.	AWM	2013/14	-	90	10

4 Mobilität

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Verantwortlicher	Zeitraum	Beschluss vorhanden	Bewertung in %	Zusätzl. in %
4.2.1	Bewirtschaftung Parkplätze	Fortschreibung Parkraumkonzept Münster	61	2012ff	-	90	
4.2.2	Hauptachsen	Anschluss aller Hauptverkehrsachsen an den Verkehrsrechner;	61	2012/13	-	90	10

		Verkehrssteuerung mit Emissionsüberwachung; Umgestaltung der Verkehrsknotenpunkte unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheitsaspekte geplant. Folgeachsen D1 „Zweiter Tangentenring Nord“ mit 11 LSA und E „Zweiter Tangentenring West“ mit 10 LSA bis zum 31.03.2012 abgeschlossen. Folgeachse C "Bahnhofsgebiet" mit 22 LSA in der Planung Folgeachse D3 Danziger Freiheit mit 3 LSA und Bahnsicherung in der Planung					
4.3.1	Fußwegnetz, Beschilderung	Erweiterung Fußgängerbereich Altstadt Bereich Rothenburg zwischen Aegidiistraße und Königsstraße	61	2012	-	95	5
4.4.1	Qualität des ÖV-Angebots	Erhöhung der Fahrgastnachfrage außerhalb der Verkehrsspitzen, Überprüfung einer gezielten Optimierung des Bedienungsangebotes Ausrüstung weiterer 10 - 12 Haltestellen mit dem Fahrgastinformationssystem (FIS) und Sprachansage jährlich 10% weitere Fahrzeuge der Stadtwerke mit EEV-Standard sowie einmalig in 2012 zwei Hybrid-Fahrzeuge Einführung E-Ticket ,zeitflexibler Tarife und BestPrice-Abrechnung für das Einzelticket Konkretisierung der Planungen zur Reaktivierung der Westfälische Landeseisenbahn, Beschluss SPNV-Nahverkehrsplan und Zeitplan in Abstimmung ZVM/NWL liegt vor Überprüfung und Optimierung des Nachtbusnetzes im Rahmen 3. Nahverkehrsplan zur Verbesserung des Bedienungsangebotes im Freizeitverkehr Weitere Taktverdichtungen (10' statt 20'-Takt) in der Frühspitze auf ausgewählten, nachfragestarken Stadtbuslinien Erstanbindung HansaBusiness-Park (TaxiBus-Linie) Haltestellenprogramm zur barrierefreien Gestaltung von 10 bis 12 Haltestellen pro Jahr	Stadtwerke Münster	2012/13	-	90	10

4.4.2	Vortritt ÖV	weitere Modernisierung VSS mit verbesserter verkehrsabhängiger Netzsteuerung und Sonder-schaltungen für ÖPNV weitere Umsetzung des Busbeschleunigungs- und bevorrechtigungsprogramms auf Hauptverkehrsstraßen inkl. LSA in Trägerschaft NRW Umsetzung und. ggfs. Nachbesserung des Zielerreichungsgrads im Zuge der Modernisierung des Verkehrssteuersystems in mehreren Baustufen bis 2013. Pünktlichkeitsoffensive für den ÖPNV mit Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen (LSA-Steuerung, Funk-Bake-Technik, Fahrzeug- und Bordrechnertechnik, Fahrzeioptimierungen) systematische Analyse und Optimierung der bestehenden Beschleunigungsmaßnahmen in Bezug auf Technik und Wirkung durch einen externen Gutachter.	61	2012/13	-	85	15
4.4.3	Kombinierte Mobilität	zusätzliche Einrichtung von 2 Schienenhaltepunkten (Roxel und Mecklenbeck) mit Bus-Schiene-Verknüpfung Weiterentwicklung des bestehenden B+R-Angebotes Schaffung von Umsteigepunkten mit einer spezifischen Ausstattung Überprüfung Mobilstationen Überprüfung und Fortschreibung P+R-Konzept im Rahmen VEP Münster 2025 Teilnahme Kundenbarometer Grundlagenuntersuchung zum Geomarketing Markforschung zum ÖPNV im Bereich Aaseestadt	61	2012/13	-	90	10
4.5.1	Mobilitätsinformation und -Beratung	Ausbau des FIS-Systems (dynamische Fahrgastinformation), 12 zusätzliche Anlagen zielgruppenorientiertes Marketing (z.B. Seniorenabo, GoCard) Verkehrssicherheitsprogramm 2009 bis 2013	Stadtwerke Münster	2012/13	-	100	

		CityShop, Bewerbung der Vorverkaufsstellen, Marketing Plus-Card/E-Ticket, FirmenAbo-Offensive, Website-Relaunch, Bewerbung von App und Fis, Interaktiver Netzplan					
4.5.2	Mobilitätsveranstaltungen, -aktionen	Kampagne der Stadt und der Stadtwerke Münster zur Förderung des Firmenabos Auf 10 Jahre angelegte und finanzierte Kampagne der Stadt Münster zum Thema „Umweltbewusste Mobilität“ Kampagne der Stadtwerke zur Akquirierung neuer Firmen unter dem Motto „Herr Firmenabo stellt sich vor“	61 + Stadtwerke Münster	2012ff	-	100	